

Niederschrift

Über die 19. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf am 08.07.2021 im Gemeindehaus.

Vorsitzender: Marcus Kirchhoff

Schriftführer: Thore Klingels

Anwesende: Herbert Schmitz, Hans- Peter Färber, Franz Silbernagel, Thomas Wust, Hans- Peter Platten, Manfred Zilles, Jürgen Weins

Unentschuldig Fehlende: Hermann Reinartz, Peter Wendling, Hildegard Scholl, Heiko Brachtendorf, Berni Seibel

Gäste: Sebastian von Bredow (bis 20:43 Uhr), Richard Schuler (bis 20:57 Uhr).

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Ratsmitglieder und die anwesenden Bürger, erinnert an die Einhaltung der Corona-bedingten Abstandsregelungen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung im Anschluss an den Vorstellungsvortrag des Teams von „Villa Clara“, verspätet um 20:15 Uhr.

Top 1: Einwände zur Niederschrift -öffentlicher Teil- vom 11.05.2021.

Hierzu gibt der Vorsitzende selbst einen Berichtigungsvorschlag ab: „Unter Top 6 – öffentlicher Teil – wurde der Beginn des Vertrages mit Herrn Hansen versehentlich mit 01.01.2022 angegeben – richtig ist hier der 01.01.2021.“

Es gibt keine Einwände seitens des Rates.

Top 2: Beratung und Beschlussfassung zur Ausführungsplanung Neubaugebiet Breitwies einschließlich Erweiterung und Regenrückhaltebecken.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass das Büro Stadt-Land-Plus mit der Ausführungsplanung der Erweiterung des Baugebiets beauftragt ist.

Die Abwasserwerke lassen hier jedoch trotz diverser Diskussionen zur Ausführung des Regenrückhaltebeckens keinerlei Spielräume. Daher ist es nicht möglich, das zukünftige Regenrückhaltebecken auch als Erholungsort zu nutzen.

Zur genaueren Erläuterung übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn von Bredow, welcher die Planung der Erschließung und die Ausführung des Rückhaltebeckens als flaches, max. 40 cm tiefes Wiesenbecken vorstellt.

Die Abstimmung im Anschluss schließt sowohl die Zustimmung über den Straßentwurf, sowie die Zustimmung zur Entwässerungsplanung mit ein.

Der Rat ist einstimmig mit der vorgestellten Planung und der Ausführung des Regenrückhaltebeckens einverstanden und beauftragt das Büro Stadt-Land-Plus damit, die Ausschreibung schnellstmöglich zu erstellen.

Bevor der Vorsitzende mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortfährt, stellt er den Antrag an den Rat, den Top 6: „Neuorganisation Forstrevier Mörsdorf.“, dem gegenwärtigen Top 3 vorzuziehen, damit der bereits anwesende Herr Schuler nicht warten muss. Dem stimmt der Rat einstimmig zu.

Top 6: Neuorganisation Forstrevier Mörsdorf.

Der Vorsitzende erklärt, dass in Mörsdorf das Ausscheiden des Revierförsters aus dem staatlichen Revierdienst bevorsteht. In diesem Zuge wird eine Neugliederung des Forstreviers Mörsdorf erforderlich. Denkbar ist die Einrichtung eines Halbtags bzw. Teilzeitreviers. Der Gemeinderat Mörsdorf hat sich bereits in der 7. Sitzung vom 16.12.2019, unter dem Top „Mitteilungen und Anfragen“ mit dieser Variante befasst und sich grundsätzlich für die Einrichtung eines „Halbtags-/Teilzeitreviers“ ausgesprochen. Damit hinsichtlich der Neuordnung des Forstreviers Mörsdorf weitergeplant werden kann, ist ein Beschluss des Gemeinderats Mörsdorf erforderlich, der die Position der Gemeinde Mörsdorf klar wiedergibt. Eine bloße Behandlung unter „Mitteilungen und Anfragen“ ist hier nicht ausreichend, da unter dieser „Rubrik“ bekanntlich keine Beschlüsse gefasst werden können.

Weiterhin verliest der Vorsitzende folgende Eckpunkte:

- Die Staatswaldfläche fällt weg und wird vom Land selbst bewirtschaftet.
- Flächen der Gemeinden Lahr und Zilshausen werden dem Forstrevier Buch oder Dommershausen zugeschlagen. Die diesbezügliche Beratung erfolgt in den betroffenen Gemeinderäten unter Beteiligung des Forstzweckverbands.
- Die Gemeinde Mörsdorf beforstet ihre Flächen durch Einstellung eines kommunalen Revierförsters (Halbtagsstelle) dessen Gehalt z. T. durch das Land, mit bis zu 40% gefördert/erstattet wird.
- Die Fläche des neu zu bildenden Forstreviers Mörsdorf würde rd. 591,6 ha betragen. Im Zuge dessen übergibt der Vorsitzende das Wort an Richard Schuler, welcher den 30. April 2022 als offizielles Dienstende forciert. Ab 01.06.2022 kann die Gemeinde Mörsdorf ein kommunales Forstrevier werden. Der Übergang vom alten in das neue System sei fließend und Änderungen machen sich nur wenige bemerkbar. Darüber hinaus bietet Richard Schuler eine weitere Zusammenarbeit über den 30. April 2022 hinaus an.

Der Gemeinderat Mörsdorf spricht sich einstimmig für ein eigenständiges Forstrevier aus. Dieses Revier soll als Teilzeit- oder Halbtagsrevier beforstet werden. Die Beförsterung soll durch einen kommunalen Revierförster erfolgen. Der Gemeinderat beantragt die Abgrenzung eines eigenen Forstrevieres.

Top 3: Beratung und Beschlussfassung „Gestaltung Rückseite Wartehäuschen“.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gestaltung der Stirnseiten und der Halle des Wartehäuschens bereits beschlossen worden ist. Jene Gestaltung wurde unter Mitwirkung der Schulkinder vorgenommen, was der Vorsitzende noch einmal anhand einiger Fotos veranschaulicht.

Nun ist jedoch die Rückwand des Häuschens noch völlig karg und bietet sich für eine weitere Gestaltung an. Hierzu präsentiert der Vorsitzende einen Vorschlag, der bereits während der Vorbesprechung vom Donnerstag, den 01.07.2022 erläutert wurde

Der Rat ist mit der Ausgestaltung der zur Straße gerichteten Rückwand des Wartehäuschens wie vorgestellt einstimmig einverstanden.

Top 4: Beratung und Beschlussfassung „ehem. Schilder Verkehrsleitung“.

Der Rat hat bereits vorbesprochen, dass die großen, ehemaligen Verkehrsleitschilder, die bisherigen, deutlich kleineren und etwas verblassten Holz-Hinweisschilder zur Hängeseilbrücke „Geierlay“ ersetzen sollen. Dazu zeigt der Vorsitzende einen Vorschlag. Der Rat ist mit der gezeigten Ausführung einstimmig einverstanden.

Top 5: Geierlay: Sachstand.

Am 07. Juli 2021 hat ein Gespräch mit den Ordnungsämtern der beiden beteiligten Kreise, der Polizei Zell und Cochem, sowie den Bürgermeistern aus Sosberg und Mörsdorf, wie auch den entsprechenden Beigeordneten, am Brückenkopf stattgefunden. Ein entsprechender Bericht findet sich in der Rhein-Zeitung vom 08. Juli 2021. Das schon am Donnerstag, den 01. Juli 2021 vorbesprochene Konzept zur Wiedereröffnung der Geierlay ist allseits bestätigt worden und mittlerweile zum großen Teil umgesetzt.

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden über die wichtigsten Punkte:

Der Schotterweg zur Brücke wird für Einsatzfahrzeuge freigehalten und ist für die Besucher nicht zugänglich. Die Brücke ist nach wie vor nur im Einbahnstraßenbetrieb zu nutzen. Die Besucher werden vom VDK-Weg und vom Asphaltweg gemeinsam unterhalb des Tannenwäldchens zur Brücke geleitet. Wo die Wege zusammenkommen stehen zwei Toilettenhäuschen. Auf dem Stück des Weges wird mittels Hamburger Gittern ein Abstand von 5m vorgegeben, um die Abstände zu markieren. Bevor es zum Brückenkopf geht, befinden sich links in der Eichenschonung weitere Toiletten. Auf der Höhe vor dem Brückenkopf steht ein Container zur Zugangskontrolle und zum Kassieren des Hygienebeitrags in Höhe von 5 €, wobei Kinder bis 14 Jahren freien Eintritt haben. Beide Brückenköpfe sind als Teil des Freizeitparks „Geierlay“ eingezäunt. Vor und hinter dem Container, sowie auf der Brücke und an den Brückenköpfen wird die Einhaltung des Abstandsgebotes durch entsprechendes Personal kontrolliert. Das Personal wird von der Firma I-Motion gestellt; die Firma wird auch das Kassieren in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde übernehmen. Die Öffnungszeiten sind von 10:00 Uhr-18:00 Uhr, sollte ein Rückstau entstehen, wird dieser auch danach noch abgearbeitet.

Top 7: Annahme von Zuwendungen nach § 94 Abs. 3.

Folgende Personen bzw. Firmen haben der Ortsgemeinde Mörsdorf für u.g. Zuwendungs-/Verwendungszweck eine Spende zukommen lassen.

Einzahler/Spender	Betrag in Euro	Zuwendungs-/Verwendungszweck
Kirchhoff, Marcus	35,00 €	Förderung der Erziehung
Färber, Hans-Peter	25,00 €	Förderung der Erziehung
Platten, Hans-Peter	25,00 €	Förderung der Erziehung
Wust, Thomas	25,00 €	Förderung der Erziehung
Dapper-Wey, Ilona	25,00 €	Förderung der Erziehung
Schmitz, Herbert	25,00 €	Förderung der Erziehung
Silbernagel, Franz	25,00 €	Förderung der Erziehung
Weins, Jürgen	25,00 €	Förderung der Erziehung
Zilles, Manfred	25,00 €	Förderung der Erziehung
Gude, Joshua	25,00 €	Förderung der Erziehung
Kern, Katrin	25,00 €	Förderung der Erziehung
Mengen, Jannik	25,00 €	Förderung der Erziehung
GESAMT	310,00 €	

Das Geld ist zweckgebunden für den o.g. Zuwendungs-/Verwendungszweck bestimmt.

Aufgrund der Mitteilung des Herrn Dominic Daub vom 25.06.2021 ist bei der Einwerbung/Entgegennahme der Zuwendung keine Beeinflussung bei der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben zu erwarten.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Annahme der Spenden einverstanden.

Beschlossen mit ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Es handelt sich hierbei um das sogenannte Erfrischungsgeld der Wahlhelfer der Landtagswahl vom 14. März.

Anzumerken ist, dass der Rat vor der Abstimmung darauf verzichtet, alle betroffenen Ratsmitglieder von der Abstimmung auszuschließen. Dies geschieht aus dem Grund, da ansonsten nur ein Ratsmitglied bei der Abstimmung mitwirken dürfte.

Der Ortsgemeinderat ist einstimmig mit der Annahme der Spenden einverstanden.

Top 8: Mitteilungen und Anfragen.

- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Wahlvorstand für die anstehende Bundestagswahl am 26. September 2021 gebildet werden muss. Die Abgabefrist hierzu ist bereits überschritten, daher müsse dies nun schnellstmöglich geschehen, erklärt der Vorsitzende weiter. Ratsmitglied Heiko Brachtendorf hat sich hierfür bereits vorläufig entschuldigt und kann nicht bei der Wahl helfen. Hans-Peter Färber ruft auch das Publikum dazu auf, sich als Wahlhelfer zu beteiligen. So geht die Liste zunächst im Rat rund, sodass die einzelnen Ratsmitglieder unter sich ausmachen können, wer welches Amt annehmen möchte.

Der Vorsitzende bekleidet das Amt des ersten Wahlvorstehers. Beigeordneter Hans-Peter Färber erklärt sich bereit, als zweiter Wahlvorsteher einzutreten. Schriftführer und erster Beisitzer ist Hans-Peter Platten.

- Der Vorsitzende erklärt, dass sich zur Moderation „Geierlay-Gemeinden“ von allen teilnehmenden Orten, Bürgermeister und/oder Beigeordnete, wie auch von der Landes-/Touristik Kastellaun und Zell, insgesamt 31 Personen angemeldet haben. Die Moderation findet am Mittwoch, den 14. Juli 2021 im Tivoli in Kastellaun statt.
- Der Bürgermeister lobt noch einmal den Vortrag, der vor der Sitzung zur einer Senioren-WG gehalten wurde und lobt die vermittelten Ideen und Eindrücke, die auch beim Rat/Publikum auf positive Rückmeldungen gestoßen sind. Er appelliert an den Rat, sich mit der Errichtung einer ähnlichen Einrichtung zu befassen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:33 Uhr.